

Konrad Stahl
Landsberger Allee 168
O-1156 Berlin
Tel 9720418

Herrn
Hermann Thiessen
Breslauer Str. 3
W-3167 Burgdorf

Berlin, den 12. 9. 1992

Sehr geehrter Herr Thiessen!

Vor etwa 1 1/2 Jahren haben wir bereits einmal korrespondiert. Es
immer noch um die Herkunft von Peter Holzrichter. Ich habe in der
Zwischenzeit alle Kirchenbücher von Kaukehmen durchsehen können
und bin auch einen sehr großen Schritt in der Richtung "Wolst"
weitergekommen. Von Friedrich Wilhelm Holzrichter und seinem Va-
ter Peter Holzrichter fanden sich nur die Eintragungen im Sterbe-
register. Dadurch ließen sich die Geburtsjahre errechnen. Davit
steht aber auch fest, daß Peter Holzrichter nach der Geburt sei-
nes Sohnes, also nach 1814, dort zuwandert ist. Da er bei sei-
ner Tode 1846 noch ein Witwer und 3 unmundige Kinder hinterließ,
hat eine W. Ehe die wahrscheinlich die Ursache auch die Ursache
für das Auswandern aus der Heimatgemeinde gewesen sein. Auf
Grund Ihres Briefes vom 7. 4. 1991 (Sie leben dort Conrad Holz-
richter aus Powunden an) und dem Trauregister von Powunden 1796/97
(im Geheimen Staatsarchiv) konnten die *grün* in der Anlage einge-
zeichneten Zusammenhänge real sein. Daraus ableitend möchte ich
Sie noch mit folgenden Fragen belästigen:

1. Gibt es im Bismarckverzeichnis von 1778 getraute Anzeigen über
Conrad Holzrichter und seine Kirche? Wo könnten noch Angaben
zu finden sein? *kein*
2. In der AG (alte Folge) ist im Band 4 Seite 19 für 1941 ein
Neuzugang verzeichnet: "Mitteilungen des Sippenverbandes Danziger
Lennonitenfamilien" Jg. 7 1941. In den Staatsbibliotheken und
auch in der "Bücherei des deutschen Ostens" ist es nicht vor-
handen. Wo könnte man noch suchen? *M.F. Weierhoff*
3. Das gilt auch für die Schrift "Der Kreis Elchniederung" von
Paul Lemke (verlegt erst 1967 in Hannover).

Viele Fragen! Wenn Sie mir einig davon beantworten oder Hinweise
geben könnten, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

K. Stahl